

GOLDENES EHRENBLATT FÜR WÜRDINGER



Eine Ehrung für über 100 Jahre Betriebsbestehen nahm Handwerkskammerpräsident Dr. Georg Haber (Mitte) vor und zeichnete den Metallbaubetrieb Würdinger aus Burglengenfeld aus. Die Betriebsinhaber Bernhard und Maria Stegerer nahmen stolz das Goldene Ehrenblatt für 125 Jahre entgegen. Ab einem Betriebsbestehen von 50 Jahren bekommen Betriebe das Silberne Ehrenblatt, im Jahr 2014 wurden über 30 Betriebe mit insgesamt 2524 Jahren Betriebsbestehen mit diesen Ehrungen ausgezeichnet.
Foto: Knorr

Gute Aussichten

Positive Stimmung beim Jahresempfang von Conti

Beim Neujahrsempfang von Continental in Regensburg konnte Werkleiter Thomas Ebenhöch (2. v. li.) nicht nur auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken, auch seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr fiel positiv aus: „Der Umsatz in unserem Werk – ein Gradmesser für den Zustand des europäischen Automobilmarktes – wird sich trotz eines nicht einfachen Umfeldes positiv entwickeln.“ Die Zahl von 1000 Arbeitsplätzen, die der Automobilzulieferer am Standort in den vergangenen Jahren geschaffen hat, wird demnach weiter zunehmen. Auch, da sich Continental bei etwa 1000 Bewerbungen pro Ausbildungsjahrgang keine Sorgen über qualifizierten Nachwuchs machen muss. Als weitere Erfolgsfaktoren hob Ebenhöch die Zusammenarbeit mit Stadt, Landkreis, Hochschulen und Unternehmen hervor: „Regensburg zeichnet sich durch die hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner Netzwerke aus.“ Ein passender Ansprechpartner oder Unterstützer in der Region sei stets nur einen Anruf entfernt. „Und es ist ein absoluter Mehrwert, dass sich diese prosperierende Stadt diesen Zusammenhalt und die Qualität der Kontakte erhalten hat.“ Ein Lob, über das sich neben Oberbürgermeister Joachim Wolbergs (li.) auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bürgermeister Jürgen Huber gefreut haben dürften. Foto: Conti



LANGJÄHRIGE MITGLIEDER GEEHRT



Im Dezember empfing das Restaurant Kreuzers die Unternehmerfrauen im Handwerk zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Auch diesmal wurden Damen aus dem Vorstand für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt: Carmen Haber (Erste Vorsitzende, re.) und Elisabeth Fenzl (Zweite Vorsitzende, li.) überreichten Angela Jung (Pflasterbau Pfakofen, Mitte), Johanna Gruber (Innenanbau Bernried, 2. v. li.) und Margit Strohmeier (Schreinerei Mintraching, 2. v. re.) ein besonderes Andenken für ihre Treue. Ingrid Bösl (Gerüstbau Regenstein) war verhindert. Foto: Knorr

WERTEORIENTIERTER WANDEL

Unternehmer müssen in Deutschland mehr Anerkennung dafür bekommen, was sie für die Gesellschaft leisten. Das forderte der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG Joe Kaeser (2. v. re.) beim Jahresempfang der Jungen Unternehmer Niederbayern-Oberpfalz e. V. Mehr als 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft waren der Einladung des Handwerksvereins nach Mallersdorf-Pfaffenberg gefolgt. Kaeser stellte seine Visionen von einem werteorientierten Wandel vor. Er zeigte, welche Grundsätze des Wirtschaftens gelten sollten und warum für Industrie und Handwerk Erfolg und Zukunftsfähigkeit von den richtigen politischen Weichenstellungen abhängen. Foto: Bosl



RAITH ARCHITEKTEN TÜV-GEPRÜFT

Das Architekturbüro Raith Architekten aus Kelheim ist mit dem Qualitätszertifikat „Planer am Bau“ ausgezeichnet worden. Das Gütezeichen erhalten Architektur- und Ingenieurbüros, die sich erfolgreich einer unabhängigen Prüfung durch die Experten des TÜV Rheinland unterziehen. Das Zertifikat ist ein von öffentlichen Auftraggebern anerkanntes Qualitätsmanagement-System. Inhaber Architekt Norbert Raith: „Mit den Schlagworten Leistungsstärke, Termintreue, Kostensicherheit, nachhaltiges Bauen, unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne der Auftraggeber werben viele Büros. Wir können jetzt gegenüber unseren Kunden nachweisen, dass wir diese Leistungsmerkmale nicht nur anpreisen, sondern sie tatsächlich erfüllen.“
Foto: Raith



ENERGIEPREIS FÜR GAMMEL

Mit dem Bayerischen Energiepreis würdigt die bayerische Staatsregierung herausragende innovative Leistungen für eine effiziente Energiegewinnung und -nutzung. Franz Josef Pschierer, Bayerns Wirtschafts- und Energiestaatssekretär, sprach den zehn Preisträgern seine Anerkennung aus: „Sie alle sind Vorbilder, von Ihrer Innovationskraft können wir alle lernen.“ In der Kategorie „Anlagen, Prozesstechnik und Produktentwicklungen“ wurde Gammel Engineering aus Abensberg für ein innovatives und hocheffizientes Verfahren der Holzvergasung mit kombinierter Heißgasturbine ausgezeichnet. Über den Preis freuten sich: Michael (2. v. li.) und Gudrun Gammel sowie die Prokuristen Thomas Winkler (2. v. re.) und Dieter Lichtenberger (re.). Foto: Gammel

